



© paul ott

campus technik lienz

linker iselweg 21
9900 lienz, österreich

städtbauliches konzept

die ausgangssituation für die erweiterung der pthl / lfui-umit / poly / tfbs* in lienz ist geprägt durch die sehr beengte grundstückssituation. die südlich vorbeifließende isel, die steile hanglage im norden und die pfarrgasse im osten schränken die entwicklungsmöglichkeiten der bestehenden baukörper der pthl und tfbs stark ein. zusätzlich trennt die beiden baukörper noch ein wildbach, der zauchenbach, der die bebaubarkeit dieses bereichs stark einschränkt. eine weitere herausforderung stellt die völlig unbefriedigende parkplatz situation dar.

architektonisches konzept

ein schmaler, auf stützen ruhender baukörper direkt über der uferpromenade an der isel schafft die vom auslober gewünschte verbindung aller vier schulen und nimmt räume der lfui-umit und der erweiterung der pthl auf. der markante baukörper direkt an der isel schafft eine identität für die neue hochschule. durch die leicht angehobene ebene über dem bestehenden untergeschoß mit garage entsteht ein großzügiger platz für den aufenthalt und für Veranstaltungen im freien — der neue schulplatz, das forum. an diesem liegen die eingangsbereiche des campus und der bestehenden tfbs. aula, essbereich, buffet, labor maschinenbau und die im darüberliegenden geschoß liegenden hörsäle mit dem lernzentrum bilden eine großzügige, zusammenhängende lernlandschaft — den campus. dieser bietet Raum für Veranstaltungen aller Art und ist Treffpunkt für alle Schüler:innen und Studierenden.

die räumliche Konzeption des campus soll den Geist der Lernräume unterstützen: Offenheit, Übersichtlichkeit, Orientierbarkeit, Vernetzung, Großzügigkeit und Lichtdurchflutete Freundlichkeit. In der warmen Jahreszeit kann die Aula des Campus zu den Freibereichen nach Süden und zum neuen Schulplatz geöffnet werden. Auf die Erhaltung des umfangreichen Baumbestandes entlang des linken Iselwegs wird Wert gelegt. Der zweigeschoßige Campus stellt den neuen Mittelpunkt aller vier künftigen Schulen dar. Die beiden Brücken zu den Bestandsbauten verbinden alle Bereiche miteinander. Unterhalb des leicht angehobenen neuen Schulplatzes befindet sich das Parkdeck für PKW's, das natürlich be- und entlüftet ist. Die knappen Flächen für den Aufenthalt der Schüler:innen und Studierende werden nicht mehr von parkenden Autos besetzt.

energetisches konzept

Das Energiekonzept beruht auf der passiven Optimierung des Gebäudes mit dem Verzicht auf abgehängte Decken zur Nutzung der verfügbaren Speichermassen. Akustikelemente werden so ausgeführt, dass die Speichermassen aktiviert werden können. Die gesamte Südfront wird im Sommer durch den sehr dichten und hohen Baumbestand der Uferpromenade in idealer Weise abgeschattet. Der neue Baukörper ist als Skelettbau in Stahlbauweise konzipiert: auf Stahlstützen, welche in Rücksicht auf die Gegebenheiten des Bauplatzes positioniert werden, sind im Obergeschoß Fachwerke in Gebäudequerrichtung angeordnet. Sie reichen jeweils bis an die beiden Längsfassaden heran und tragen dort die Fassadenfachwerke, die im Obergeschoß

auftraggeber

amt der tiroler landesregierung

architektur

fasch&fuchs.architekt:innen

team architektur

robert breinesberger, didem durakbasa,
constanze menke, lisi zeininger

projektleitung

heike weichselbaumer

ausschreibung

arch. di günter bösch

statik

werkraum ingenieure zt gmbh

bauphysik

exikon_skins

haus- und e-technik

a3 jp haustechnik gmbh&cokg

brandschutz

ihw ingenieurbüro huber gmbh

photographie

paul ott, florian lechner

wettbewerb

2016

planung

2016 - 2017

ausführung

2016 - 2018

bruttogeschossfläche

3.225m²

umbauter Raum

14.925m³



paul ott



paul ott



paul ott

campus technik lienz

das gesamte bauwerk umlaufen. an den genannten elementen ist das konstruktive konzept des schlanken und weit gespannten, an beiden enden auskragenden baukörpers einfach ablesbar: die fassadenfachwerke bilden die primäre tragstruktur für die beiden geschoßdecken; die querfachwerke holen deren lasten ab und leiten sie in die stützen des erdgeschoßes weiter, welche in allen bereichen hinter die fassaden des obergeschoßes zurückversetzt sind und derart platz schaffen für die promenade, einen überdachten zugang zum erdgeschoß und für die gewünschte verschattung der erdgeschoßzonen.

baukosten
13,2 mio. euro

* phtl privaten höheren technischen lehranstalt für mechatronik | lfui-umit leopold franzens universität innsbruck — tiroler private universität innsbruck | poly polytechnischer lehrgang | tfbs tiroler fachberufsschule

christian kühn: leicht ist das schweben, presse spectrum, 27. oktober 2018



© paul ott



© paul ott



© paul ott



© paul ott



© florian lechner



© paul ott

campus technik lienz

© florian lechner



© paul ott



© paul ott



© paul ott